

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 20 (1930)
Heft: 31

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wunderschöner Berner Hoche

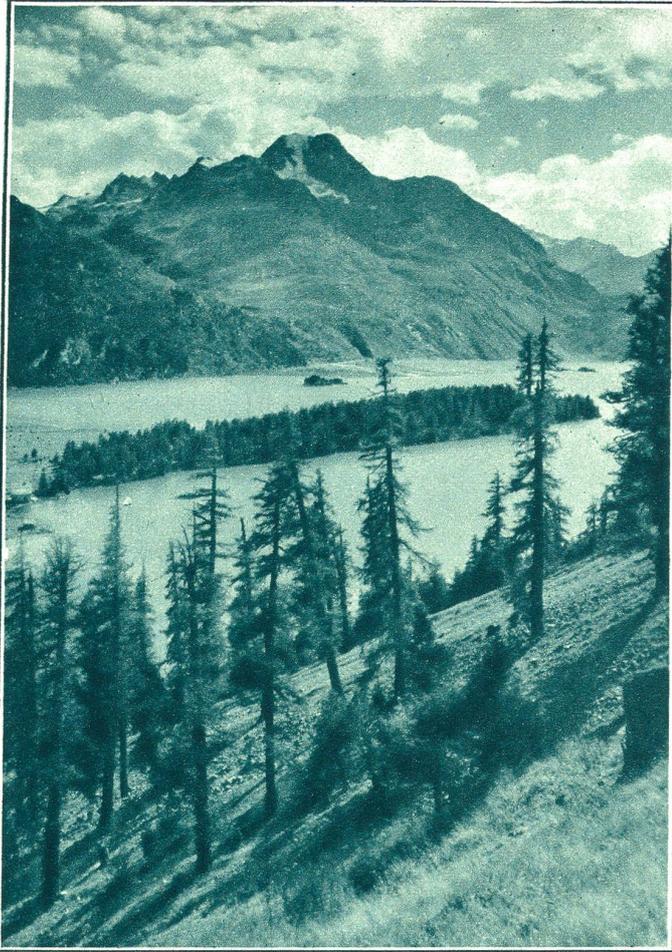


Im Glacier-Expreß: Zermatt—St. Moritz (bei Randa, Nikoleital, mit Biesgletscher).

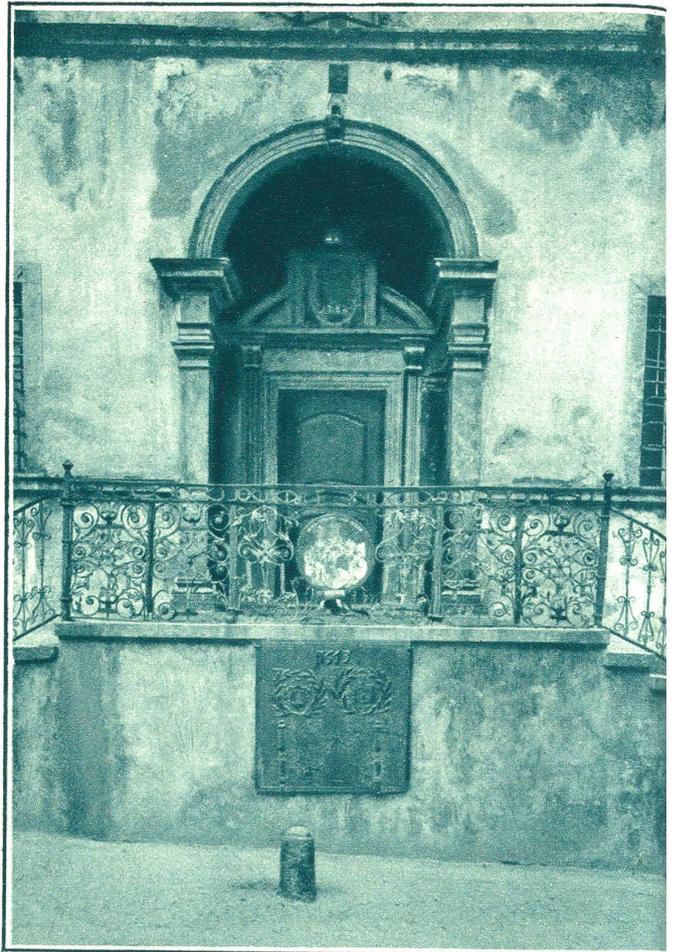
Verschiedene schweizerische Alpenbahnen haben durch die kürzlich erfolgte Organisation des berühmten Glacier-Expreß eine hervorragende Leistung vollbracht, die, der Hebung des Fremdenverkehrs dienend, für die gesamte schweizerische Volkswirtschaft von Bedeutung ist. Im behaglichen Eisenbahnwagen genießt der Passagier den Ausblick auf die mächtige Bergwelt. Die Linie führt von Zermatt über Visp, Brig, auf den Furkapaß, an Andermatt vorbei über die Oberalp nach Disentis und zweigt bei Reichenau in die bekannte Albula-Route ein mit dem herrlichen St. Moritz als Endziel. Die Fahrtdauer von Zermatt bis St. Moritz beträgt 10 Stunden 40 Minuten.

Phot. W. Schweizer, Bern.

Aus dem Gebiet des Glacier-Express

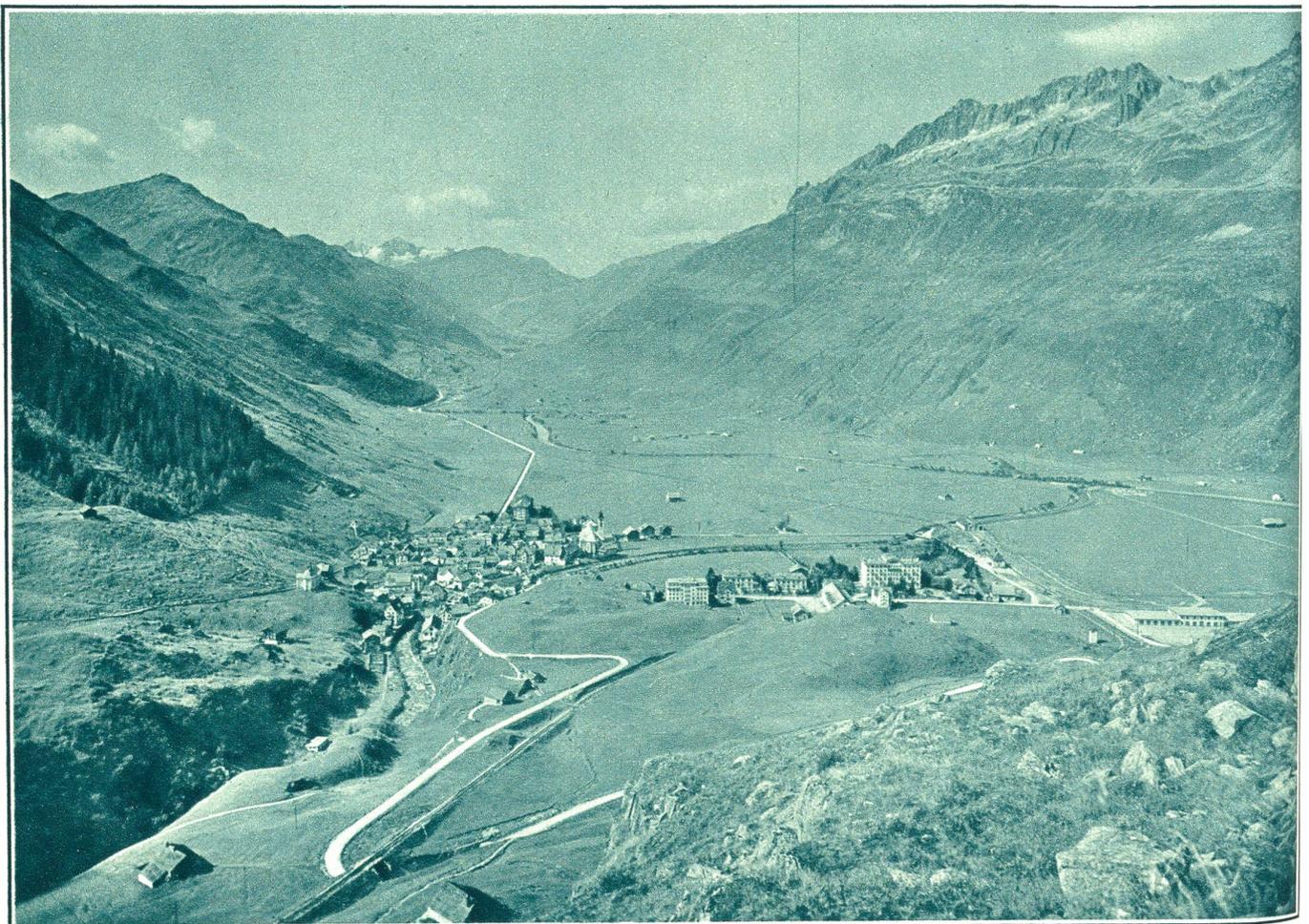


Der Silser-See im Oberengadin.
Photo Steiner, St. Moritz.



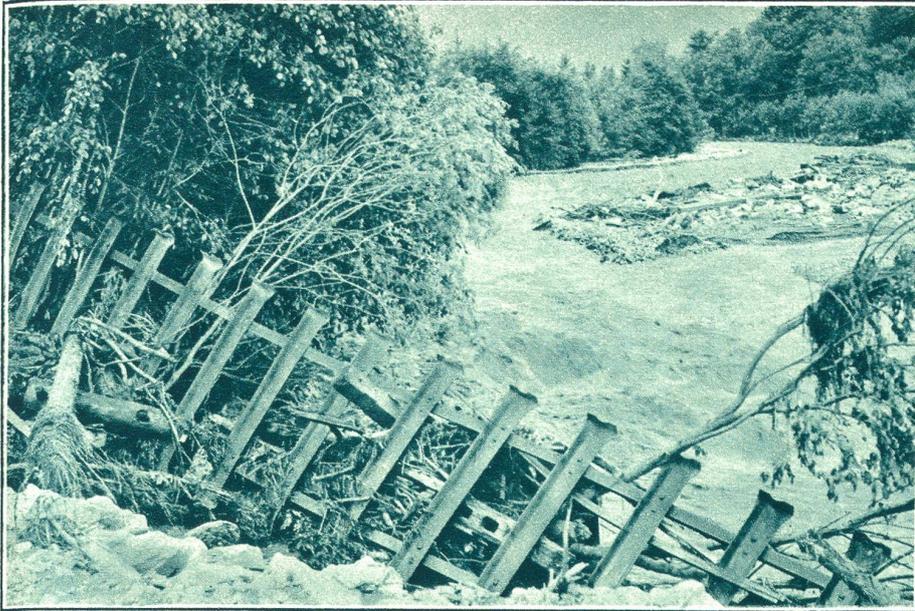
Eingang zum alten Stockalper-Palast in Brig.
Das bekannte Gebäude wird heute noch von der Familie Stockalper bewohnt.

Phot. J. Gaberell, Thalwil.

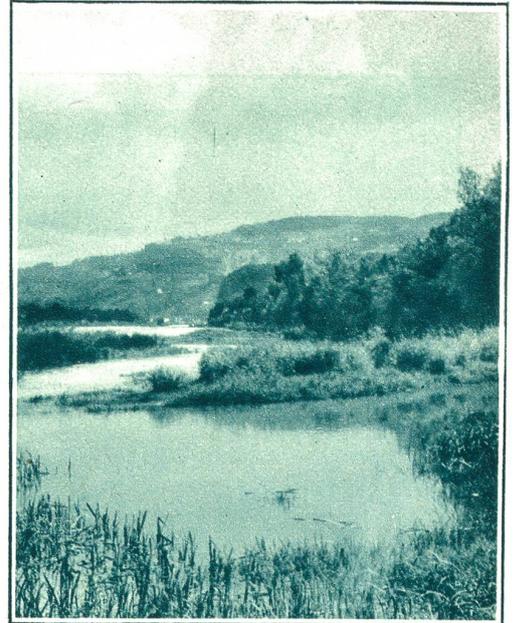


Andermatt, gegen die Furka gesehen.

Phot. J. Gaberell, Thalwil.



Kein Holzhag, sondern Eisenbahnschienen. Diese Ansicht demonstriert ad oculos die Wucht der neuesten Erdbeben in der Lenk, Obersimmental, Kanton Bern.
Phot. W. Schweizer, Bern.



Bei Altenrhein (Kt. St. Gallen) im Hintergrund in der Höhe Walzenhausen.
Phot. Wellauer, St. Gallen.

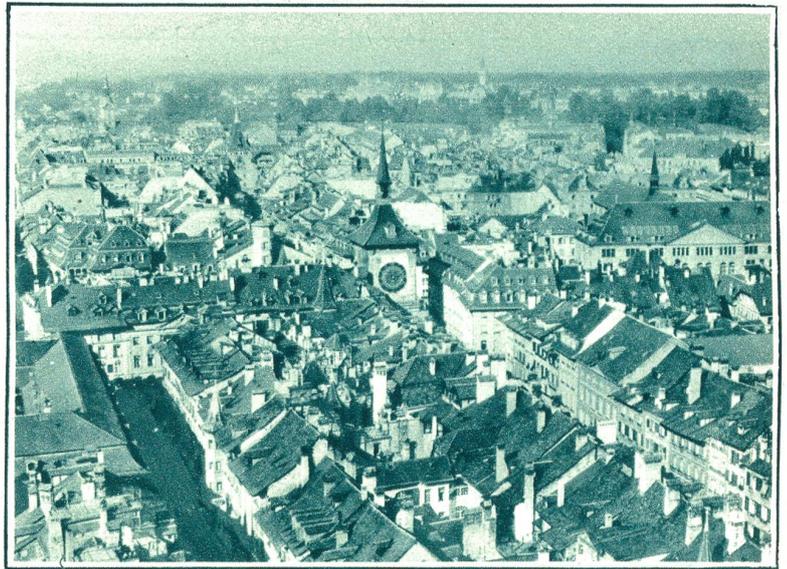


Bild Mitte links:

Zum 100-km-Rundstrecken-Rennen um die Meisterschaft von Bern.

Sieger wurde:
Türel Wanzenried, Bern.

Phot. C. Jost, Bern.

Bild Mitte rechts:

Bern vom Flugzeug aus mit seinen beiden prächtigen alten Stadttürmen, dem Zeitglocken- (in der Mitte) und dem Bärenurm (weiter hinten), der Geburtsstätte des Kunstmalers Hodler.

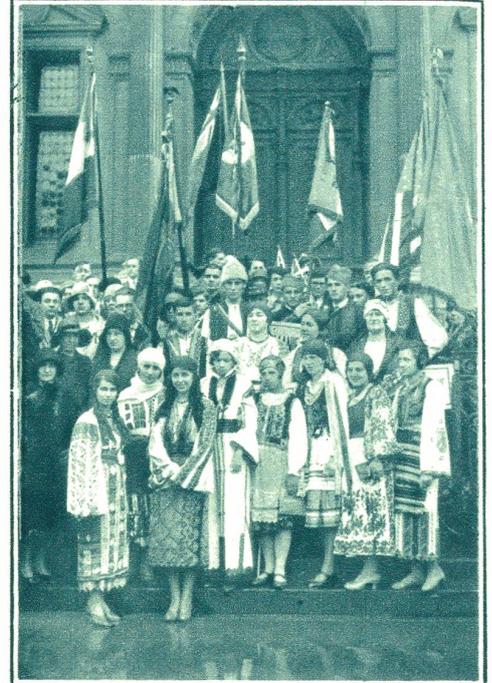
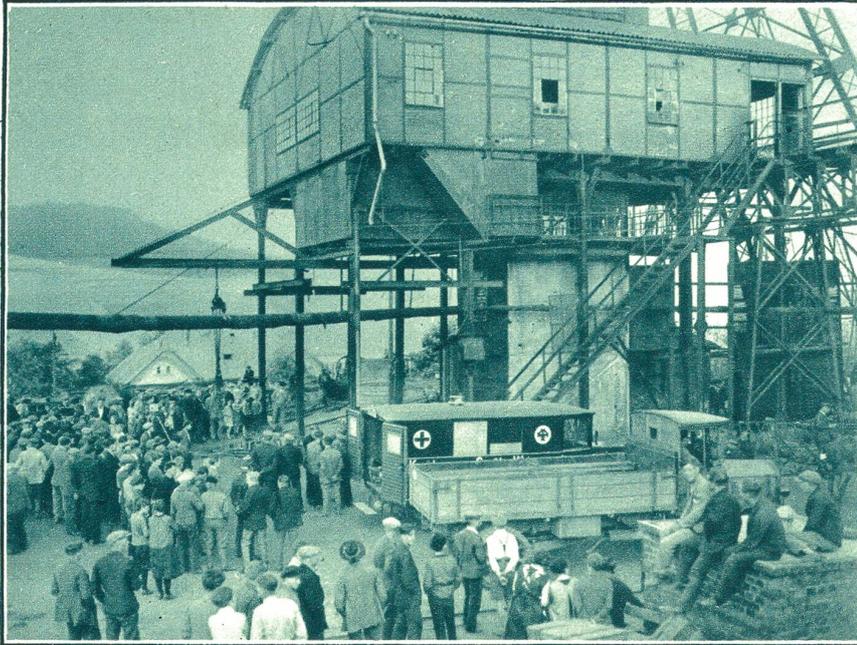
Phot. W. Schweizer, Bern (Alpar).



Bild unten:

Der Apparat des bei Payerne tödlich verunglückten Leutnant Borloz von Winterthur.

Aufnahme kurz nach dem Absturz.



Kriegswaisenkinder verschiedener Nationen vor dem Rathaus in Paris.

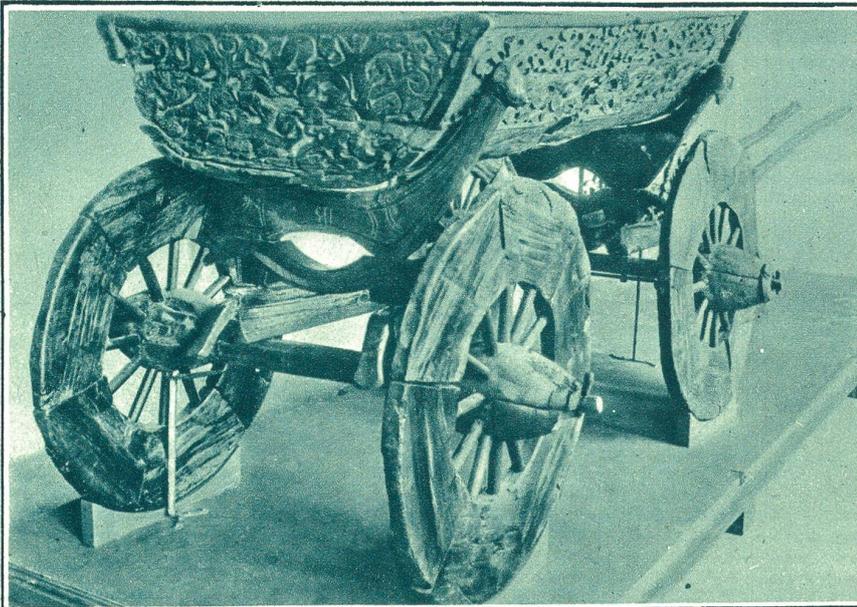
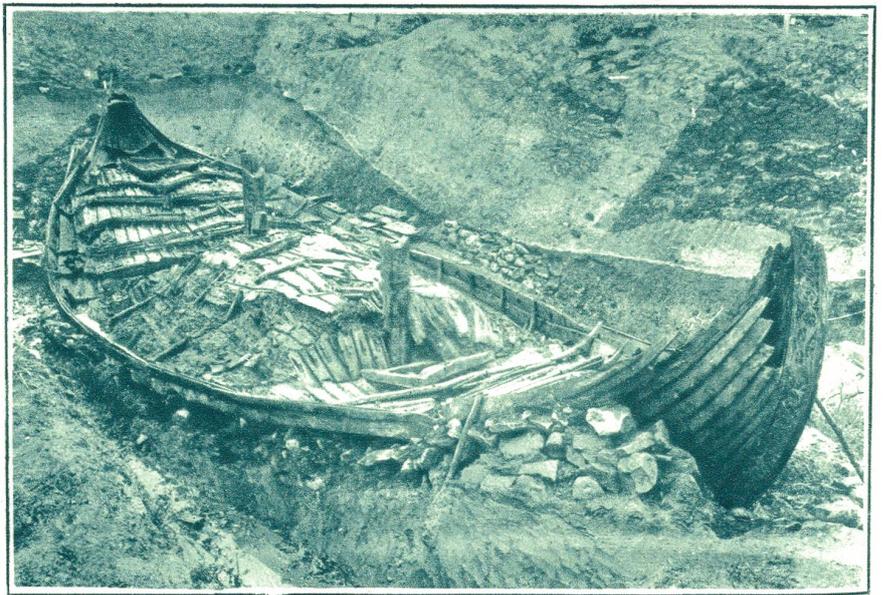


Bild oben links:
Zur Grubenkatastrophe von Neurode:
Die Angehörigen der Verschlütteten warten am Eingang der Grube auf die Ergebnisse der Rettungsarbeiten.

Nebenstehendes Bild:
Königin-Wagen,
der im Vorderteil des Wikingerschiffs gefunden wurde und das schönste Stück der Ausgrabung bildet. Der Schiffgrabhügel enthielt die Grabkammer einer Wikinger-Königin.



Die Gedenkplakette, welche die Stadt Verdun der Stadt London zur Erinnerung an die Schlacht von Verdun schenkt.



Etwa tausend Jahre altes Wikingerschiff, aufgefunden in einem Hünenhügel bei Tonsberg in Norwegen. Das Schiff ist 21 Meter lang.